

VMware – vSAN 6.7

Software-defined Storage für eine zukunftsorientierte Architektur

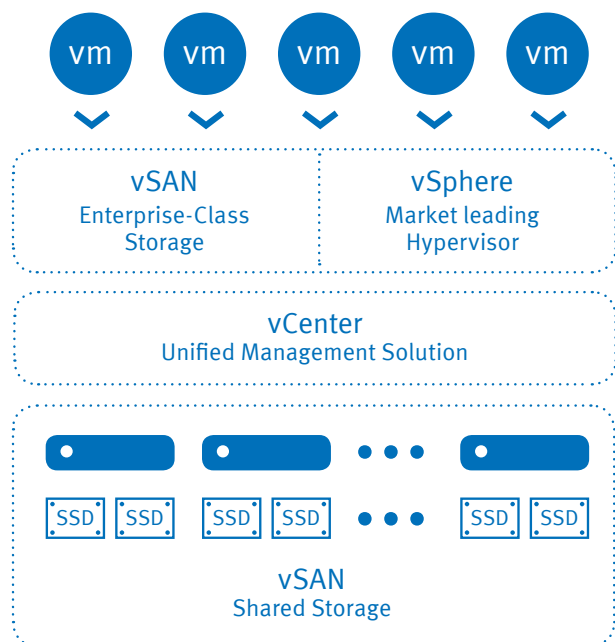
Was ist VMware vSAN 6.7?

vSAN ist eine Software-defined Storage-Lösung von VMware, die einen strategischen und wirtschaftlichen Vorteil erbringen kann. Sie bildet die Grundlage für eine hyperkonvergente Infrastruktur (HCI), also eine softwarebasierte Architektur, die durch die enge Zusammenarbeit von Computing, Netzwerk und Shared Storage auf branchenüblichen x86 Servern und Komponenten ausgeführt wird. Sie ermöglicht so einen planbaren, risikofreien Aufbau eines Rechenzentrums mit der Möglichkeit jederzeit für künftige Anforderungen gewappnet zu sein.

Für alle kritisch virtualisierten Workloads bietet vSAN flashoptimierten, sicheren Shared Storage, der (wie die gesamte Lösung) über die bewährte vSphere Benutzeroberfläche zentral verwaltet wird.

Außerdem bietet vSAN 6.7 eine völlig neuartige, explizit auf die Hybrid Cloud ausgerichtete HCI-Erfahrung mit höherer betrieblicher Effizienz. Die Benutzeroberfläche besticht durch proaktive Supportinformationen und liefert somit die Grundlage für eine konsistente Performance und Verfügbarkeit von Anwendungen.

Hyper-Converged Infrastructure – Powered by VMware vSAN



Risikofreie Weiterentwicklung:

- Jederzeit unterbrechungsfrei erweiterbar, um Compute (CPU), Speicher (RAM) und Storage
- Das Betreiben spezieller Storage-Oberflächen ist durch vSAN's Integration in die SDDC-Stacks überflüssig
- Vorhandene Managementtools und Kenntnisse können weiterhin genutzt werden
- Kooperation mit dem VMware Partnernetz für ergänzende Softwarelösungen
- Dank der HCI-Verschlüsselungslösung jederzeit sichere Daten

Reduzierte Total Cost of Ownership:

- Integrierter Software-Stack sorgt für vereinfachtes Management
- Kostengünstige, wirtschaftliche Server mit hohem Datenvolumen
- Anpassungsfähige Stretched Cluster sorgen für einen bezahlbaren Standortschutz

Zukunftsorientierte Architektur:

- VMware ist als Anbieter von flashoptimiertem Storage in der Lage, auch in der Zukunft sichere Anwendungsperformance für alle virtualisierten Workloads von geschäftskritischen Anwendungen und Anwendungen der nächsten Generation zu gewährleisten

Hauptmerkmale und Funktionen

Minimale Auswirkungen auf CPU und Arbeitsspeicher sind durch die Anbindung von vSAN an vSphere-Kernel gewährleistet. Routineaufgaben lassen sich durch einfache Richtlinien automatisieren und erzeugen so einen Lastausgleich. Durch integriertes Caching auf serverseitigen Flashgeräten minimiert vSAN die Storage-Latenz. Durch unterbrechungsfreies Hinzufügen zu Clustern lassen sich Performance und Kapazität erweitern. Sicherheit von ruhenden Daten auf Cluster-Ebene ist durch vSAN Encryption gegeben. Integrierte Fehleranalysetools sorgen im Vorfeld für Kompatibilitätsprüfungen.

Systemanforderungen

Hardware für Host:

- NIC mit 10 GB empfohlen
- SATA/SAS HBA- oder RAID-Controller
- Mindestens ein Flash-Caching-Gerät und ein Datenträger für persistenten Storage (Flash oder Festplatte) für jeden Knoten, der Kapazität bereitstellt

Größe des Clusters:

- Mindestens 2, höchstens 64 Hosts

